

Zweisimmen

Der Name Zweisimmen kommt nicht von Irgendwoher. Die Kleine und die Grosse Simme fliessen durch das Simmental, direkt durch die Gemeinde Zweisimmen. Entlang dieser beiden Flüsse führt unser Rundwanderweg, bis wir mit Hilfe der Bergbahn über die Baumgrenze hinaus gelangen und vom Rinderberg die spektakuläre Aussicht auf die Berner Alpen geniessen.



Im dem von hohen Bergen umgebenen Simmental liegt das Dorf Zweisimmen auf 941 m ü. M.



Von Bern mit dem IC nach Spiez, dort in die Niederflur-Lötschbergbahn umsteigen (eine Stunde vorher anrufen)



Ab Bern folgen wir der A6 in Richtung Thun/Interlaken, verlassen diese bei der Verzweigung Lättigen Richtung Zweisimmen.



Von Ende Juni bis Mitte Oktober. Die letzte Talfahrt der Bergbahn um 16.15 Uhr beachten.



Die reine Wanderzeit für den Rundweg in Zweisimmen beträgt ca. 1 h 30 min. Für den Ausflug auf den Rinderberg benötigen wir nochmals 1 h.



Die Wanderung ist grösstenteils eben, es werden lediglich 44 Höhenmeter überwunden.



Zweisimmen Tourismus
3770 Zweisimmen
Tel. 033 722 11 33
www.zweisimmen.ch



Oben: Unser Weg führt unterhalb Blankenburg entlang dem Betelriedgrabe steil hinauf.



Mitte: Steile Rampe in die umgebaute Gondel
Unten: Traditionelle Simmentaler Häuser



Fotos: Sören Wolf



Der Simme folgend, durchstreifen wir die grüne Landschaft. Teilweise müssen wir landwirtschaftlichen Fahrzeugen ausweichen, gelegentlich auch einer Kuh.

Unser Ausflugsziel

Die Anreise nach Zweisimmen, sei es mit dem Auto oder via Bahn, ist allein schon eine Reise wert. Das wunderschöne Berner Oberland mit seinen saftigen Wiesen, den vielen Kühen und den gewaltigen Bergformationen, beeindruckt uns gleich bei der Ankunft. Wir werden die Gemeinde Zweisimmen, welche bereits im Jahr 850 entstanden ist, in Form einer ungefähr anderthalbstündigen Rundwanderung erkunden.

Wir starten direkt am Bahnhof, wo wir über die Bahnhofstrasse ins Dorfzentrum gelangen. Entlang von Souvenirläden und Cafés biegen wir an der Hauptstrasse links ab. Falls wir für ein Picknick noch etwas einkaufen möchten, bietet sich am Kreisel der Migrosmarkt dafür an. Wir folgen der Strasse auf dem Trottoir bis hinunter zur Talstation der Rinderbergbahn. Dabei sollten wir etwas Acht geben, da wir mehrmals Strassen überqueren müssen. Hier können wir uns entscheiden, ob wir den Zusatzausflug auf den Rinderberg am Anfang unserer Wanderung oder erst später geniessen wollen. Dabei sollte beachtet werden, dass um 16.15 Uhr die letzte Gondel ins Tal abfährt. Wir entschliessen uns erst einmal weiter zu wandern und überqueren nach ca. 250 Metern vorsichtig die Strasse und folgen rechts dem Moosbachweg, der Radroute durchs obere Simmental, ins Grüne. Hinter uns die Berge, neben uns die Kühe

Öffentliche Verkehrsmittel

Unsere Anreise sollten wir telefonisch anmelden (Tel. 0800 007 102), damit das Personal an den Bahnhöfen Bescheid weiss. Der Regio-Express «Lötschberger» ist gut rollstuhlgängig. Eine Gondel der Rinderbergbahn wurde so umgebaut, dass ein Rollstuhlfahrer Platz findet. Mit Hilfe ist dies kein Problem.

Bodenbeschaffenheit

Anfangs führt unser Weg beinahe nur auf Teer, wechselt später jedoch zu festem Kies. Auf dem Rinderberg teils lose Kies- und Graswege.

Neigungen

Bahnhofsrampe am Gleis: +/-12% auf 6 m. Hauptstrasse bis Einmündung Moosbachweg -5% auf 150 m. Nach der Flussüberquerung steiles Stück mit +12% auf 290 m. Lenkstrasse bis Abbiegung in die Zälgstrasse bis zu +5% Steigung auf einer Strecke von 740 m, dann -5% auf 100 m. Wetzhaltenstrasse bis Oberriedstrasse +5% -/+10% auf 100 m. Anschliessend runter zum Fluss mit -8% bis -10% auf 200 m.

Signalisierung

Wir orientieren uns am besten auf einer topografisch genauen Karte, denn die Wanderweg-Ausschilderungen sind nur sehr spärlich vorhanden. Landeskarte 1:25 000, Blatt 1246 «Zweisimmen».

Hindernisse/Zugänge

Ein steiles Kieswegstück bei Blankenburg fordert all unsere Kraft. Auch die steile Rampe in die umgebaute Bergbahn-Gondel ist nur mit Hilfe zu meistern. Restaurant auf dem Rinderberg ist wegen eines Absatzes (10 cm) nicht zugänglich, auf die Aussichtsplattform gelangen wir über Kies.

Rollstuhlgängige WCs

Bahnhof Zweisimmen: Türbreite 79 cm, Sitzhöhe 50 cm, Haltegriffe rechts fix, links mobil, Spiegel 98 cm, Lavabo 70 cm, Eurokey-WC.
Hinter der Metzgerei: Türbreite 85 cm,

	ca	na	ca
Rundweg Simme	X	!	✓
Rinderberg	✓	✓	✓
Waldtobel	✓	✓	✓

Sitzhöhe 45 cm, Haltegriffe rechts mobil, links fix, Klappspiegel 138 cm, Lavabo 43 cm.

Talstation Rinderberg: Türbreite 91 cm, Sitzhöhe 44 cm, Haltegriffe rechts fix, links nicht vorhanden, Klappspiegel 132 cm, Lavabo 72 cm.

Restaurant

In Zweisimmen befinden sich mehrere Restaurants und Cafés, sie sind jedoch nicht speziell rollstuhlgängig. Allerdings ist oft die Möglichkeit gegeben auf die Terrasse oder in den Innenbereich zu fahren. Rolli-WCs werden wir aber vergebens suchen.

Übernachtung

In Zweisimmen selber gibt es leider kein rollstuhlgängiges Hotel, jedoch im 15 km entfernten Lenk: Hotel Kreuz (Tel. 033 733 13 87, www.kreuzlenk.ch), mit drei speziell adaptierten Zimmern.

Hilfestellungen

Durch die Länge des Rundwegs um und in Zweisimmen und die paar Steigungen auf unserem Weg, ist ein SwissTrac und eine Begleitperson ratsam. Der Rinderberg kann auch ohne grosse Hilfe befahren werden.

Fahrdienste, Taxis

Taxi 4x4
Saanenstr. 31
3770 Zweisimmen
Tel. 033 722 04 04



Die Weitsicht auf die Felder und Bergketten im Berner Oberland lädt uns zu einer kurzen Verschnaufpause ein. Die Bergbahn sehen wir auch bereits.



Zweisimmen, das urige Dorf im Berner Oberland, gehört zur weltberühmten Region Gstaad-Saanenland. Abgegrenzt durch das Obersimmental, mit seinen knapp 8000 Einwohnern, gilt Zweisimmen als Tor zum Saanenland. Touristischer Hauptort des Bezirks Saanen ist das teils autofreie Dorf Gstaad. Besonders prominente Gäste finden sich in Gstaad gerne ein, da sie dort, im Gegensatz zu den anderen touristischen Zielen wie St. Moritz oder Zermatt, die Ruhe der Natur in vollen Zügen geniessen können. Auch ist Gstaad nicht so überteuert wie andere Prominentenziele. Besonders etwas ausserhalb lassen sich attraktive Angebote für uns Rollifahrer finden (Glacier les Diablerets, Uferweg an der Saane, Wanderwege in Schönried usw.). Ausserdem befindet sich in Gstaad die wohl kürzeste Shoppingmeile der Schweiz, die sich ebenfalls prima mit dem Rolli erkunden lässt.

auf den Wiesen und links davon rauscht die Simme. Wir folgen dem relativ gut geteerten Weg, müssen jedoch gelegentlich dem Zubringerverkehr ausweichen. Wir folgen dem Lauf der Simme, bis wir eine hölzerne Brücke sehen, auf der wir den Fluss überqueren. Bisher war unser Weg noch sehr angenehm. Am anderen Ufer der Simme folgt jedoch ein kleines, anstrengendes Stück. Loser Kies auf einer kurzen, aber intensiven Steigung (+12%), fordert uns heraus.



Unterhalb von Blankenburg sollten wir wegen der Steigung etwas aufpassen.

Eine Hilfsperson zum Schieben ist auch bei einem SwissTrac zu empfehlen. Oben angekommen, folgen wir der Strasse nach links, nach etwa 850 Metern biegen wir rechts in die Zälgrasse ein. Wenig später halten wir uns links und folgen der Wetzhaltenstrasse, auf der uns eine kleine Steigung erwartet. Die schöne Aussicht auf die Wiesen und Berge des Simmentals entschädigt uns vielfach für die Anstrengung. Nach weiteren 800 Metern schlängelt sich links die Oberriedstrasse wieder zurück zum Fluss hinunter. Unten angekommen, folgen wir ein kurzes Stück der Simme und überqueren sie ein

zweites Mal. Nun führt unser Weg wieder flussaufwärts, zurück ins Dorf. Der Weg leitet uns direkt zur Hinterseite des Bahnhofs, von wo aus wir wieder durchs Dorf zur Talstation der Rinderbergbahn gelangen. Dort angekommen, werden wir mit Hilfe einer umgebauten Gondel auf den Gipfel des Rinderberges gefahren. Der Einstieg in die Gondel ist zwar relativ steil, das Bergbahnpersonal steht uns aber zur Seite. Auf dem Berg angekommen, geniessen wir die weite Rundumsicht in vollen Zügen. Für eine kühle Erfrischung oder warme Mahlzeit sorgt das Bistro an der Bergstation. Ein Rolli-WC finden wir jedoch nur an der Talstation. Wer nach der Talfahrt noch Zeit hat, folgt der Kleinen Simme bis zum Freibad, das in einem lauschigen Waldtobel liegt.

Auf dem Rinderberg können wir mit dem Rollstuhl zwar nicht viel herumfahren, geniessen dafür die atemberaubende Aussicht auf den Gantrisch und das Stockhorn.



Das Sommer- und Winterparadies auf der schönsten Sonnenterasse des Saanenlandes

– 100% rollstuhlgängig –



Unterbort - Solsanastrasse
CH-3792 Saanen - Gstaad

Tel.: +41 (0) 33 748 94 94 / Fax: +41 (0) 33 748 94 88
info@solsana.ch/www.solsana.ch